

Neues Projekt des KHB „Heuerlingswesen“ nimmt Fahrt auf

Seit Anfang Januar 2015 kümmert sich der Historiker Ralf Weber um die zentrale Erfassung aller Daten zum regionalen Heuerlings-/Häuserwesen.

Der Kreisheimatbund finanziert zusammen mit dem Landschaftsverband vorerst für ein Jahr seine Arbeitsstelle. „Ein Glücksfall“, sagte Carsten-Conrad Bruns damals als Vorsitzender - und ist sich darin mit Dr. Ralf Vogeding als Leiter des Kreismuseums einig - dort hat Weber seinen Arbeitsplatz.

Wo lebten Häuslinge im Landkreis Diepholz? Wie groß waren ihre Häuser und wie ihre Lebensumstände? Fragen wie diesen will der 44-jährige Historiker Weber per Fragebogen systematisch auf den Grund gehen - und diesen Bogen allen Interessierten via Internet zur Verfügung stellen. Dabei persönliche Erinnerungen und Sichtweisen aufzuschreiben, ist ausdrücklich erwünscht. Haben Senioren den Wunsch, diese Erinnerungen persönlich erzählen zu wollen, will der Kreisheimatbund das mit ehrenamtlichen Kräften organisieren. Entstehen soll eine möglichst exakte „Landkarte“ des Häuslingswesens im Landkreis Diepholz.

Die viel zu oft in bitterer Armut lebenden Häuslinge machten sich immer wieder als Gastarbeiter auf den Weg nach Holland. Eine Dynamik, die Ralf Weber bestens vertraut ist. Denn der Historiker (er hat an der Universität Vechta Geschichte, Politik und Philosophie studiert) hat seine Magisterarbeit über das Häuslingswesen im Oldenburger Münsterland geschrieben. Sie war 2012 mit dem OLB-Wissenschaftspreis ausgezeichnet worden und ist auch als Buch erschienen.

Weber selbst hatte seine Mitarbeit dem Kreisheimatbund angeboten, nachdem er in der Zeitung von



Begrüßung des Historikers Ralf Weber (sitzend) im Kreismuseum Syke: Landrat Cord Bockhop, Museumsleiter Dr. Ralf Vogeding und der damalige KHB-Vorsitzender Carsten-Conrad Bruns. Foto: Jantje Ehlers (Kreiszeitung Syke)



Ralf Weber (links) präsentiert Vorstands- und Beiratsmitgliedern des KHB, sowie dem Museumsleiter Beispiele der Erfassung mit Hilfe des Fragebogens (v.li.): Bernd Meyer, Ralf Vogeding, Bernd Wolff und Hubert Fronzek. Foto: Wilfried Meyer

dem Häuslingsprojekt gelesen hatte. Der Historiker will auch mit den örtlichen Archivaren im Landkreis zusammenarbeiten - ebenso mit dem Landesarchiv und dem Bauernhaus-Archiv in Syke. Mit Hilfe des Informatikers Uwe Leimann aus Barrien wurde eine Maske entworfen, die eine Erfassung der Fragebogendaten ermöglicht.

Alle schon vorhandenen Veröffentlichungen zu diesem Thema werden ebenfalls eingearbeitet.

Ralf Weber ist im Kreismuseum erreichbar unter Tel. 04242-2527 oder per Email unter ralf.weber@diepholz.de.